

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 5.

Dresden, am 1. Dezember

1899.

Fünfte öffentliche Sitzung der Ersten Kammer
am 1. Dezember 1899, mittags 12 Uhr.

Inhalt:

Entschuldigung. — Urlaubsertheilung. — Vorlesung und Genehmigung der Ständischen Schriften auf die Königl. Dekrete Nr. 12 und 13. — Ankündigung der Abhaltung einer geheimen Sitzung nach der heutigen öffentlichen Sitzung. — Registrandenvortrag Nr. 159 — 183. — Bericht der ersten Deputation über das Königl. Dekret Nr. 14, den Entwurf eines Gesetzes behufs Abänderung von § 4 des Gesetzes vom 30. April 1890 betr. (Drucksache Nr. 3.) — Anzeige der vierten Deputation über die zwei für unzulässig erklärten Petitionen des Carl Friedrich Martins in Thonbrunn bei Roszbach i. B. und der Frau Louise Dix in Zwickau. (Drucksachen Nr. 6 und 7.) — Festsetzung der Zeit und Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident:

Wirkl. Geh. Rath Dr. Graf von Könneritz, Excellenz.

Am Ministertische:

Der Herr Staatsminister von Meisch, sowie die Herren Regierungskommissare Geh. Rath Merz und Geh. Regierungsrath Dr. Kunze.

Anwesend 38 Kammermitglieder.

Präsident: Ich bitte die Herren, ihre Plätze einzunehmen.

Ich eröffne die öffentliche Sitzung.

Entschuldigt hat sich für heute Herr Dr. Friederici wegen dringender Geschäfte; um Urlaub hat gebeten Erlauchter Herr Graf Solms-Wildenfels bis Weihnachten d. J.

wegen Familienangelegenheiten. Genehmigt die Kammer diesen Urlaub? — Einstimmig.

Es erfolgt zunächst die Vorlesung zweier Ständischen Schriften auf das Königl. Dekret Nr. 12, Wahl des Landtagsausschusses zu Verwaltung der Staatsschulden betreffend, und das Königl. Dekret Nr. 13, Wahl des ständischen Ausschusses für das Plenum der Brandversicherungskammer betreffend.

Der Herr Freiherr von Find wird dieselben verlesen.

(Geschieht.)

Hat jemand gegen die vorgelesenen Ständischen Schriften etwas einzuwenden? — Es ist nicht der Fall. Ich erkläre dieselben für genehmigt und werden dieselben zum Abgang zu bringen sein.

Bevor wir zur Tagesordnung übergehen, habe ich den Herren mitzutheilen, daß sich an die öffentliche eine geheime Sitzung schließen wird; ich bitte die Herren, möglichst zahlreich dazubleiben.

Die Registrande trägt uns der Herr Sekretär von Find vor.

(Nr. 159.) Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation auf das Königl. Dekret Nr. 11, einen Gesetzentwurf wegen der provisorischen Forterhebung der Steuern und Abgaben im Jahre 1900 betr.

Präsident: Kommt auf eine Tagesordnung.

(Nr. 160.) Anzeige der vierten Deputation über die für unzulässig erklärte Petition des Glasmachers Wenzel Suchy in Neudöhlen, unklaren Inhalts.

(Nr. 161.) Desgleichen über die für unzulässig erklärte anderweite Petition des Glasmachers Wenzel Suchy in Neudöhlen, die Gewährung eines Darlehnes von 1000 M. betreffend.

(Nr. 162.) Desgleichen über eine für unzulässig erklärte anonyme Petition, das Geschäftsreklamewesen betr.

(Nr. 163.) Petition des Allgemeinen Sächsischen Lehrervereins zu Dresden vom 10. April 1899 um Ab-